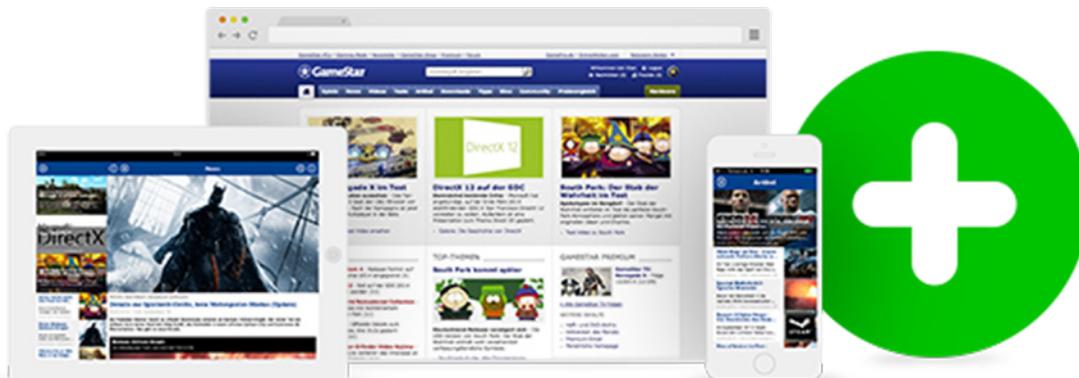


Editorial

GameStar macht Plus. Und noch viel mehr.



W

as ist wichtiger: 800 Arbeitsplätze oder eine brandexklusive Newsmeldung? Vor dieser Frage stehen wir am Freitag, dem 30. Mai

2014. Der deutsche Entwickler Crytek, so erfahren wir aus Industriekreisen, stehe unmittelbar vor der Insolvenz. Wir recherchieren, fragen bei anderen Brancheninsidern nach und sind uns nach mehreren Stunden sicher: An den Gerüchten ist etwas dran, unsere Quellen sind glaubhaft, sie zeichnen ein übereinstimmendes Bild. Wir kontaktieren Crytek mit den Ergebnissen der Recherche, insgesamt handelt es sich um elf konkrete Fragen, und bitten um eine Stellungnahme. Wenig später ruft die PR-Abteilung des Unternehmens in der Redaktion an, sie bittet inständig darum, dass wir unsere Recherche bis nach der E3 im Juni zurückhalten. Die Zukunft der gesamten Firma stünde auf dem Spiel, eine Veröffentlichung würde 800 Arbeitsplätze gefährden. Wir glauben an unsere Meldung – aber ist sie so dringend, hat sie einen so erheblichen Nachrichtenwert, dass wir damit ins Leben von 800 Menschen eingreifen müssen? Nach langen Diskussionen entscheiden wir, nein, das hat sie nicht – auch auf die Gefahr hin, dass uns die PR-Abteilung eine Räuberpistole aufischt. Wir stimmen dem Zurückhalten der Meldung unter einer Bedingung zu: Dass die Crytek-Chefetage Stellung zu unserer Recherche nimmt, damit wir in diesem Heft ausführlich und aus unterschiedlichen Blickwinkeln darüber berichten können. Das Ergebnis lesen Sie ab Seite 106.

Vor einer ganz anderen Herausforderung stehen wir selbst mit unserer Internetseite GameStar.de (und mit ihr der gesamte internationale Onlinejournalismus) schon seit Monaten. Wie gewährleisten wir ein qualitativ hochwertiges Online-Portal,

wenn ein erheblicher Teil der Nutzer inzwischen einen Adblocker einsetzt, die laufenden Kosten aber stabil bleiben oder durch immer mehr Besucher sogar steigen? Manche Online-Angebote, die New York Times oder Die Welt gehören dazu, haben als Antwort auf diese Entwicklung eine »Paywall« eingeführt, sperren Gratisleser also entweder komplett aus oder stellen ihnen nur eine begrenzte Zahl von redaktionellen Inhalten zur Verfügung. Das wollen wir nicht. Wir wollen, dass Sie GameStar.de auch weiterhin kostenlos und werbefinanziert lesen können. Allerdings bleibt uns

www.gamestar.de/plus

angesichts der hohen Adblocker-Raten bald keine Wahl mehr, als Teile unserer Seite zu sperren. Falls Sie bisher einen Adblocker nutzen, erfahren Sie unter www.gamestar.de/plus, wie Sie eine Werbeausnahme für GameStar.de einrichten – wir werden dafür im Gegenzug alles tun, um die werbefinanzierte Nutzung so komfortabel wie möglich zu gestalten und aufdringliche Werbeformen zu vermeiden.

Da wir aber verstanden haben, dass vielen Usern die moderne Internetwerbung auf den Geist geht, haben wir mit GameStar Plus eine faire Alternative zur werbefinanzierten Nutzung von GameStar.de entwickelt. Mit mehr Komfort, höherer Sicherheit und vielen tollen Extras. Das kostet zwar ein wenig Geld, dafür lesen Sie unser Angebot frei von Werbung wie Bannern, Overlays, Pop-Ups oder Werbung vor Videos – und zwar sowohl auf GameStar.de als auch auf unserer Schwesterseite GamePro.de sowie in beiden Apps. Dazu gibt's kostenlose Vollversionen vom deutschen Spiele-Shop Gamesrocket.de, exklusive Hintergrundberichte, das verbesserte GameStar TV und viele weitere Vorteile wie starke Aktionsangebote oder

die Möglichkeit, Social-Media-Buttons abzuschalten und den Benutzernamen zu ändern. Kurz: GameStar Plus ist unser neues Angebot für alle, die GameStar.de schätzen und fair ganz ohne Banner-Werbung lesen möchten.

Zum Start schenken wir Ihnen drei Monate gratis beim 12-Monats-Abo. Heft-Abonnenten sparen monatlich einen Euro und sind bereits ab 1,99 € statt 2,99 € pro Monat dabei. Und wer die Zusatzoption »Heft- und DVD-Archiv« hinzubucht, zahlt als Abonnent nur 0,99 € statt 1,99 € Aufpreis pro Monat. Kaufen können Sie GameStar Plus direkt auf GameStar.de. Wie das genau funktioniert und alle Vorteile zeigen wir Ihnen in unserer ausführlichen Tour durch GameStar Plus unter www.gamestar.de/plus/tour oder in der GameStar Plus-Anzeige in diesem Heft. Übrigens: Das in die Jahre gekommene GameStar.de Premium geht in GameStar Plus auf – treue Stammkunden bekommen GameStar Plus automatisch und kostenlos.

Läuten wir mit GameStar Plus das Ende der gedruckten GameStar ein? Ganz im Gegenteil: Wir sind und bleiben fest davon überzeugt, dass es auch in Zukunft Menschen wie Sie und uns geben wird, Menschen, die einfach gerne altmodisch schmökern – auf der Couch, im ICE, bei der Fahrt in den Urlaub oder während einer langweiligen Doppelstunde Mathe. Deshalb arbeiten wir an neuen Rubriken, aufwändigen Reportagen und nicht zuletzt auch an einem überarbeiteten Wertungssystem. In dieser Ausgabe haben wir zunächst die beliebte Early-Access-Rubrik neu gestaltet. Lesen Sie doch einfach mal auf Seite 94 vorbei.

Viel Spaß beim Lesen und Spielen,

Ihr GameStar-Team